

Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adressen: Verlag des Erzgebirger Anzeigers, Auer. — Für anverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Sonntag, den 15. Oktober 1916 nachm.

Der Heeresbericht von heute.

Großes Hauptquartier, am 15. Oktober 1916.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern
Starker Artilleriekampf beiderseits der Somme, der sich über die Ancre nach Norden ausdehnte und zwischen Courcellette und Rancourt, sowie an der Front Barleux-Ablaincourt die größte Heftigkeit erreichte. Englische Angriffe führten nördlich von Thiépval zum Handgemenge in unseren Linien. An einer Stelle setzte sich der Feind fest, sonst ist er überall mit schweren Verlusten zurückgeworfen. In der Gegend von Lesboeuf wurde der Gegner abgewiesen. Die Franzosen griffen zwischen Barleux und Ablaincourt an. Sie haben im Dorf und in der Zuckersabrik Genermont Fuß gefaßt. Im Uebrigen wurden sie zurückgeschlagen. Der Südteil von Ablaincourt ist in unserem Besitz.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Zeitweise starkes Artilleriefeuer östlich der Maas.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

An der Front westlich von Luck hielt die gesteigerte Gefechtsstätigkeit an. Starkes Artilleriefeuer, daß sich etwa auf die Front von Siniawka am Stochod bis östlich von Garochow erstreckte, leitete russische Angriffe ein, die gestern auf das Weitegelände südlich von Zaturcy und die Gegend von Bulnow beschränkt blieben und abgeschlagen wurden.

Auch zwischen den von Plukow und Rohatyn nach Tarnopol führenden Bahnlinie und an den Narasowka wurde es lebhafter. In den Karpathen gewannen wir die am 21. September verlorenene Gruppe Matrek zurück. Im Klobbaba-Abschnitt erlangten die österreichisch-ungarischen Truppen im Angriff Vorteile und nahmen 444 Mann gefangen.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

An der Ostfront erfolgreiche Kämpfe mit feindlichen Nachhuten. An den Grenzpfässen des Burzen-Landes keine wesentliche Veränderung. Beiderseits des Cureluk-Passes wurden rumänische Angriffe abgeschlagen. Von den vorgestern besetzten Teilen des Kammes ist der Gegner wieder vertrieben.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Unverändert.

Macedonische Front.

Starke feindliche Angriffe südwestlich der Bahn Manastir-Florina gescheitert.

(W. T. B.).

Der erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.